



Am Dienstag, 20. Juli, 20 Uhr, lädt die Energiegenossenschaft Ingersheim zu einer Infoveranstaltung ins Brauhaus Rommelöhle nach Bietigheim ein und informiert darüber, wie sich BürgerInnen am Windrad beteiligen können. Foto: Simulation/Energiegenossenschaft Ingersheim

Mit Rückenwind

Ingersheimer Gemeinderat bekennt sich zur Windkraftanlage

Die Gemeinderäte in Pleidelsheim stimmten dem geplanten Windrad auf der Gemarkung Ingersheim mit knapper Mehrheit zu. In Ingersheim wollen alle Räte für frischen Wind sorgen – bis auf einen.

VON CORINNA PEHAR

Volkmar Beck, Freie Wähler, sei nicht gegen Windkraft, aber solange der Landwirt des Lerchenhofs als betroffener Anwohner Bedenken habe, könne er nicht für die Windkraftanlage votieren.

Hanne Hallmann von der Energiegenossenschaft Ingersheim freut sich indes über den starken Rückenwind der 15 übrigen Räte: »Das war ein ganz wichtiger Meilenstein. Unser Ziel haben wir aber erst erreicht, wenn wir die Anlage einweihen können.«

Die Zeichen dafür stehen nicht schlecht. Nachdem jüngst der Verband Region Stuttgart seine Zustimmung gegeben hat (wir berichteten), liegt es jetzt am Landratsamt,

das 180 Meter hohe Rad imissionsschutzrechtlich zu genehmigen. Vizelandrat Dr. Utz Remlinger verrät, dass es derzeit »kein K.-o.-Kriterium« gegen die Anlage gebe, das Ergebnis sei aber noch »völlig offen«. Bis September soll entschieden werden. Bei der Prüfung werde besonderes Augenmerk auf Lärm und Schattenwurf gelegt. Erlaubt sind 30 Stunden Schattenwurf im Jahr und 30 Minuten am Tag. »Bei einem Worst-Case-Szenario wären es beim Lerchenhof 40 bis 50 Stunden«, sagt Hanne Hallmann, »aber bei unseren Wetterverhältnissen gehen wir realistisch von circa 19 Stunden pro Jahr aus«. Zudem habe die Genossenschaft eine Abschalt-Technik vorgesehen und dem Landwirt angeboten, das Windrad abzuschalten, sobald der Schatten das Haus treffe.

Ihr Mann Dieter Hallmann, Vorstand der Genossenschaft, liegt jetzt viel daran, »eine positive Stimmungslage im ganzen Ort zu schaffen, damit sich möglichst viele MitbürgerIn-

nen in und um Ingersheim mit dieser Windkraftanlage identifizieren können.«

Dass dieser Weg seit geraumer Zeit nicht ganz einfach ist, zeigt der konstante Gegenwind. Walter Müller, Pressesprecher der Bürgerinitiative »Gegenwind Husarenhof« sieht im Abstimmungsergebnis 15:1 keine Widerspiegelung der Bürgermeinung. Er geht von einer 50:50-Stimmung aus, die bei einem Bürgerentscheid ans Licht gekommen wäre – diese Möglichkeit sei jedoch vom Bürgermeister »mit fadenscheinigen Begründungen vehement abgelehnt« worden. Somit habe sich der Schultes als Interessenvertreter der Herstellerfirma Enercon und der WKA-Initiatoren entpuppt. Zwei Gemeinderäten aus Pleidelsheim warfen die Gegner zudem Befangenheit bei der Abstimmung vor – diese wurden von der Kommunalaufsicht jedoch als »haltlos« befunden.

.....
www.windkraft-ingersheim.de
www.gegenwind-husarenhof.de